

# 19. Vertreterversammlung des IDV

4. August 2011

Winterthur, Schweiz



## Tagesordnung

1.	Begrüßung und Eröffnung
2.	Festlegung der Beschlussfähigkeit der Vertreterversammlung gem. Art. 16 der IDV-Satzung und Kontrolle der Stimmberechtigung der Vertreter
3.	Gutheißung der Tagesordnung
4.	Tätigkeitsbericht und Finanzbericht
5.	Anträge auf Mitgliedschaft im IDV
6.	Anträge auf Streichung der Mitgliedschaft im IDV
7.	Antrag auf Satzungsänderung und Änderung der Wahlordnung
8.	Information zum Stand der Vorbereitung auf die XV. IDT
9.	Bericht über das Arbeitstreffen
10.	Antrag des BGDV auf Organisation einer jährlichen Deutscholympiade
11.	Antrag des BGDV hinsichtlich der IDV-Sprachverbandempfehlungen
12.	Sonstiges
13.	Abschluss

**Hinweis:** Gemäß der IDV-Satzung Artikel 19.2 haben der Vorstand und die Vertreter das Recht, der Vertreterversammlung zusätzlich zur Tagesordnung Dringlichkeitsanträge zur Behandlung und Beschlussfassung vorzulegen. Die Dringlichkeit ist zu begründen.

<b>TOP</b>	<b>1</b>	<b>Begrüßung und Eröffnung</b>
		Die Präsidentin Marianne Hepp begrüßt alle Anwesenden und stellt die Vorstandsmitglieder und Expert/innen vor.
<b>TOP</b>	<b>2</b>	<b>Festlegung der Beschlussfähigkeit der Vertreterversammlung gem. Art. 16 der IDV-Satzung und Kontrolle der Stimmberechtigung der Vertreter/innen</b>
	2.1	Die Vertreter/innen haben beim Betreten des Raums eine Anwesenheitsliste unterschrieben und dabei ihre Stimmzettel und Stimmkarten erhalten. Die Vertreterversammlung beschließt einstimmig, dass die Expert/innen Stimmen auszählen dürfen. Die Präsidentin teilt aktuelle Informationen über den weiteren Verlauf der Vertreterversammlung mit und weist auf die Unterlagen zur Vertreterversammlung hin, die alle Verbandsvertreter/innen vor der Vertreterversammlung erhalten haben.
	2.2	Der Vorstand stellt fest, dass 104 Stimmen anwesend sind. Bei dieser Zahl anwesender Stimmen beträgt das absolute Mehr 53 Stimmen und das Zweidrittelmehr 69 Stimmen. Der Ukrainische Deutschlehrerverband hat sein Stimmrecht auf Alina Dorota Jarzabek übertragen. Die Präsidentin stellt fest, dass die Vertreterversammlung beschlussfähig ist, da mehr als die

		Hälfte der möglichen Stimmen anwesend ist.
<b>TOP</b>	<b>3</b>	<b>Gutheißung der Tagesordnung</b>
	3.1	Die Präsidentin legt den Tagesordnungsvorschlag vor. Die Verbandsvertretenden haben keine Ergänzungen vorgelegt. Die Berichterstattung hat am Vormittag von 9.00 bis 13 Uhr als separater Teil der Vertreterversammlung stattgefunden.
	3.2	Die Vertretenden nehmen die Tagesordnung mit ihrer festgelegten Reihenfolge einstimmig mit 102 Stimmen an.  <b>Unterlage 3.2: Tagesordnung der Vertreterversammlung</b>
<b>TOP</b>	<b>4</b>	<b>Vorlage des Tätigkeitsberichtes und Finanzberichts des Vorstandes für die Tätigkeitsperiode 2009 – 2011 und Diskussion</b>
	4.1	Der Tätigkeitsbericht wird den Verbandsvertretenden vom Vorstand vorgelegt und Punkt für Punkt gemeinsam kommentiert. Die Vorstandsmitglieder und Vertreter der Deutschlehrerverbände berichten und diskutieren über die Veranstaltungen, die in der Tätigkeitsperiode 2009 – 2011 stattgefunden haben. Bei diesen Veranstaltungen sind die Programmschwerpunkte berücksichtigt worden, die von der Vertreterversammlung 2009 in Jena vorgeschlagen wurden.  <b>Unterlage 4.1: Tätigkeitsbericht 2009-2011</b>
	4.2	<b>Fernando Gil de Andrade</b> (Brasilien) schlägt vor, Informationen über nationale Tagungen der Mitgliedsverbände in den Tätigkeitsbericht aufzunehmen. Der IDV-Vorstand sollte zudem jeweils ein Vorstandsmitglied zu diesen Tagungen entsenden. Der Schriftleiter erklärt, dass nationale Tagungen nicht in den Tätigkeitsbereich des IDV-Vorstands gehören und aus diesem Grund in seinem Tätigkeitsbericht nicht berücksichtigt werden können. Dafür gibt es aber Platz online im Veranstaltungskalender des IDV. Die Schatzmeisterin erklärt, dass die Teilnahme der Verbandsmitglieder an den nationalen Tagungen aus finanziellen Gründen nicht immer möglich ist.
	4.3	<b>Petek GökÇe</b> (Türkei) bittet den IDV-Vorstand um Hilfe bei der Lösung von nationalen sprachpolitischen Problemen. Die Präsidentin erklärt die Bereitschaft des IDV, alle Mitgliedsverbände bei sprachpolitischen Fragen zu unterstützen und schlägt vor, einen Musterbrief diesbezüglich zu entwickeln, der bei Bedarf gemeinsam vom jeweiligen Verband und dem IDV-Vorstand ergänzt werden kann.
	4.4	<b>Signe Böhn</b> (Norwegen) schlägt vor, dass die Mitgliedsverbände den IDV-Vorstand über ihre Veranstaltungen und Aktivitäten ausführlich informieren sollten.
	4.5	Die Schatzmeisterin legt der Versammlung die Kassenberichte und Haushaltspläne für die Tätigkeitsperiode 2009-2011 sowie die Kassenprüfungsberichte für die Jahre 2009 und 2010 vor und erläutert diese.  <b>Unterlage 4.5: Finanzen 2009-2011</b>
	4.6	Die Schatzmeisterin fordert die Vertreter/innen zur Diskussion über den Finanzbericht auf.
		<b>Andrea Stangl</b> (Österreich) fragt nach den Gründen der hohen Kosten der IDT 2009. Die Schatzmeisterin erklärt, dass der Vorstand zweimal 2009 in Jena tagte und die Kosten der beiden Vorstandsitzungen als ein Posten im Finanzbericht zu sehen sind.
	4.7	<b>Silvia Florea</b> (Rumänien) erkundigt sich nach den einzelnen Zuwendungen. Die Schatzmeisterin erklärt, dass diese Posten im Haushaltsplan mit den aktuellen Ausgaben 2010 aufgelistet sind.
	4.8	<b>Sigurborg Jónsdóttir</b> (Island) fragt nach den Gesamtausgaben für Regionaltagungen. Die Schatzmeisterin erklärt, wo eine Information darüber im Finanzbericht zu finden ist.
	4.9	<b>Signe Böhn</b> (Norwegen) fragt, was der Posten „Archiv“ bedeutet und warum in der Bilanz 2009 beim Betrag ein Minus verzeichnet wird. Die Schatzmeisterin erklärt, dass der Verband diese Rechnung noch bis zum Jahresende 2009 zahlen musste. <b>Brigitte Sorger</b> (die Österreich-Expertin) erklärt, dass unter diesem Posten im Finanzbericht beispielsweise die Kosten des Einscannens von sämtlichen älteren Unterlagen des IDV und die Portokosten vom Abschicken derselben nach Koblenz zu verstehen sind.
	4.10	Der Tätigkeitsbericht und der Finanzbericht werden von der Vertreterversammlung zur Kenntnis genommen.
<b>TOP</b>	<b>5</b>	<b>Vorlage der Anträge und Beschluss über die Anträge auf Mitgliedschaft: 3 neue Verbände stellen sich vor (geheime Abstimmung und anschließende Festlegung der Mehrheit).</b>
	5.1	Der Vorstand hat die Anträge und Satzungen der nachstehenden Verbände geprüft und be-

		<p>funden, dass sie in keiner Weise gegen die Ziele und Satzungen des IDV verstoßen. Der Vorstand empfiehlt der Vertreterversammlung, die Aufnahme des Ägyptischen Deutschlehrerverbands und des Ukrainischen Deutschlehrer- und Germanistenverbands als Vollmitglieder des IDV zu genehmigen.</p> <p><b>Unterlage 5.1: Aufnahmeanträge</b></p>																
5.2		<p><b>Magdy Khalil</b>, der Präsident des Ägyptischen Deutschlehrerverbands und <b>Elena Steriopolo</b>, die Präsidentin des Ukrainischen Deutschlehrer- und Germanistenverbands stellen ihre Verbände vor.</p> <p>Der Algerische Germanisten- und Deutschlehrerverband (AGDV) ist bei dieser Vertreterversammlung nicht persönlich vertreten. Die Generalsekretärin informiert die Anwesenden darüber, dass der Verband in den letzten Monaten zunehmend aktiv wurde und neue Vorstandswahlen sowie einige Mitgliedertreffen durchgeführt hat.</p>																
5.3		<p>Der Vorstand erläutert, dass die Situation des AGDV gewisse Besonderheiten aufweist, da der Verband 2009 wegen Nichtzahlung der Mitgliedsbeiträge ausgeschlossen wurde, jetzt aber erneut die Aufnahme beantragt hat. Die Satzungen sehen für diesen Fall keine konkrete Vorgehensweise vor, deshalb bittet der Vorstand die Vertreterversammlung um eine Diskussion der Möglichkeiten: 1.) Aufnahme ohne Bedingungen oder 2.) Aufnahme unter der Bedingung der Beitragsnachzahlung.</p> <p>Der Vorstand wird auf jeden Fall eine entsprechende weitere Satzungsänderung für die nächste Vertreterversammlung vorbereiten, in der die Wiederaufnahme eines ausgeschlossenen Verbandes geregelt werden soll.</p>																
5.4		<p><b>Roland Duhamel</b> (Belgien) meint, dass der AGDV für die Jahre, in denen er im IDV kein Mitglied war, keine Mitgliedsbeiträge mehr bezahlen sollte.</p> <p><b>Frédéric Auria</b> (Frankreich) fragt, ob die Mitglieder der AGDV in den letzten Jahren an den DACHL-Seminaren teilgenommen oder IDV-Stipendien empfangen haben.</p> <p>Die Generalsekretärin antwortet, dass der AGDV keine Ansprüche auf Leistungen des IDV hatte.</p> <p><b>René Koglbauer</b> (Großbritannien) stellt fest, dass die Aufnahme des AGDV in den IDV entweder bis Änderung der Statuten verschoben werden oder die Aufnahmemöglichkeit nach den derzeitigen Statuten erfolgen sollte.</p> <p><b>Roland Duhamel</b> (Belgien) schlägt die Neuaufnahme des AGDV vor, ohne Schulden begleichen zu müssen.</p> <p><b>Andrea Zank</b> (Schweiz) zieht die Schlussfolgerung, dass der AGDV mit der Wiederaufnahme und mit der Bezahlung von Mitgliedsgeldern an der IDT 2013 teilnehmenden darf.</p> <p><b>Frédéric Auria</b> (Frankreich) fragt nach der Höhe der säumigen Mitgliedsbeiträge.</p> <p>Die Schatzmeisterin antwortet, dass es insgesamt 408 € sind und dass sie dem AGDV vorgeschlagen hat, die säumigen Mitgliedsbeiträge in Raten zu zahlen.</p> <p><b>Silvia Florea</b> (Rumänien) stellt fest, dass der Verband wahrscheinlich aus finanziellen Gründen keine/keinen Vertreterin/Vertreter zu der Vertreterversammlung delegieren konnte.</p> <p><b>Brigitte Sorger</b> (Österreich-Expertin) stellt fest, dass die Vertreterversammlung entscheidet, ob der AGDV trotz Schulden zur Abstimmung gestellt werden kann.</p> <p>Der Vizepräsident schlägt vor, den Verband wieder aufzunehmen.</p> <p>Bei 4 Enthaltungen sind 98 Vertretender dafür, dass die Abstimmung über die Aufnahme aller Antrag stellenden Verbände ohne Vorbedingungen stattfindet.</p>																
5.3		<p>Die Vertreterversammlung beschließt in geheimer Abstimmung über die Mitgliedsanträge. Es werden 103 gültige Stimmen abgegeben. Bei dieser Zahl anwesender Stimmen beträgt das absolute Mehr 52 Stimmen und das Zweidrittelmehr 68 Stimmen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enthaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ägyptischer Deutschlehrerverband, Ägypten</td> <td>103</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Algerischer Germanisten- und Deutschlehrerverband, Algerien</td> <td>82</td> <td>14</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>Ukrainischer Deutschlehrer- und Germanistenverband, Ukraine</td> <td>92</td> <td>8</td> <td>3</td> </tr> </tbody> </table>		Ja	Nein	Enthaltung	Ägyptischer Deutschlehrerverband, Ägypten	103	0	0	Algerischer Germanisten- und Deutschlehrerverband, Algerien	82	14	7	Ukrainischer Deutschlehrer- und Germanistenverband, Ukraine	92	8	3
	Ja	Nein	Enthaltung															
Ägyptischer Deutschlehrerverband, Ägypten	103	0	0															
Algerischer Germanisten- und Deutschlehrerverband, Algerien	82	14	7															
Ukrainischer Deutschlehrer- und Germanistenverband, Ukraine	92	8	3															
5.4		<p>Alle die Aufnahme beantragenden Verbände haben mehr als das Zweidrittel der Stimmen erhalten und sind somit in den IDV aufgenommen.</p>																
5.5		<p>Der Verband aus der Ukraine kommt aus einem bereits stimmberechtigten Land und bekommt nur 1 Stimme, der ägyptische Vertreter erhält zwei Stimmen.</p>																
5.6		<p>Damit erhöht sich die Zahl der anwesenden Stimmen auf 106. Das neue absolute Mehr beträgt 54, das Zweidrittelmehr 71.</p>																
<b>TOP</b>	<b>6</b>	<b>Vorlage der Anträge und Beschluss über die Anträge auf Streichung der Mitgliedschaft (geheime Abstimmung und anschließende Festlegung der Mehrheit)</b>																
	6.1	Laut Artikel 12 der Satzung beantragt der Vorstand die Streichung der Mitgliedschaft der																

	<p>folgenden Verbände:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Association des Professeurs de l'Enseignement Secondaire et Supérieur (APESS), Luxemburg</li> <li>• Foreningen af Lærere i Tysk ved de Erhvervsproglige Uddannelser, Dänemark</li> </ul> <p>Begründung: Die APESS stellt eine fächerübergreifende Berufsgewerkschaft für Professoren dar und will keinen fächerspezifischen Dachverbänden mehr angehören. Der Verband „Foreningen af Lærere i Tysk ved de Erhvervsproglige Uddannelser“ ist in den von Peter Colliander geleiteten Dänischen Germanistenverband aufgegangen. Es gibt den „Foreningen af Lærere i Tysk ved de Erhvervsproglige Uddannelser“ somit nicht mehr.</p> <p><b>Signe Böhn</b> (Norwegen) fragt, ob es notwendig ist, Verbände zu streichen, die selbst austreten wollen. <b>Brigitte Sorger</b> (die Österreich-Expertin) erklärt, dass die IDV-Statuten auch in diesem Falle eine Abstimmung fordern. <b>Unterlage 6.1: Anträge auf Streichung der Mitgliedschaft im IDV</b></p>												
6.2	<p>Für die geheime Abstimmung über die Streichung der Mitgliedschaft werden Stimmzettel verteilt. Die Vertreterversammlung beschließt in geheimer Abstimmung über die Streichung der Mitgliedschaft. Es werden 105 Stimmen abgegeben, davon 0 ungültig.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enthaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Association des Professeurs de l'Enseignement Secondaire et Supérieur (APESS), Luxemburg</td> <td>98</td> <td>3</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Foreningen af Lærere i Tysk ved de Erhvervsproglige Uddannelser, Dänemark</td> <td>98</td> <td>3</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table> <p>Somit sind diese Verbände ab sofort nicht mehr IDV-Mitgliedsverbände und die gesamte Zahl der Mitgliedsverbände beträgt 103. Die Anzahl der anwesenden Stimmen ändert sich nicht, sie bleibt bei 106 Stimmen.</p>		Ja	Nein	Enthaltung	Association des Professeurs de l'Enseignement Secondaire et Supérieur (APESS), Luxemburg	98	3	4	Foreningen af Lærere i Tysk ved de Erhvervsproglige Uddannelser, Dänemark	98	3	4
	Ja	Nein	Enthaltung										
Association des Professeurs de l'Enseignement Secondaire et Supérieur (APESS), Luxemburg	98	3	4										
Foreningen af Lærere i Tysk ved de Erhvervsproglige Uddannelser, Dänemark	98	3	4										
<b>TOP 7</b>	<b>Antrag auf Satzungsänderung und Änderung der Wahlordnung</b>												
7.1	<p><b>Brigitte Sorger</b> (Österreich-Expertin) erläutert das Ziel der Satzungsänderungen. <b>Andrea Stangl</b> (Österreich) schlägt eine andere Textformulierung bei dem Art. 21 Beschlussfähigkeit und Beschlussverfahren vor. In den Punkten 2 und 4 sollte das Wort „Beschlüsse“ durch „Anträge“ ersetzt werden. Es werden 103 Stimmen abgegeben, davon sind 2 ungültig.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enthaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Artikel 21</td> <td>97</td> <td>2</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Artikel 34</td> <td>101</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Satzungsänderungen werden von der Vertreterversammlung angenommen. <b>Unterlage 7.1: Antrag auf Satzungsänderung</b></p>		Ja	Nein	Enthaltung	Artikel 21	97	2	2	Artikel 34	101	0	0
	Ja	Nein	Enthaltung										
Artikel 21	97	2	2										
Artikel 34	101	0	0										
7.2	<p><b>Brigitte Sorger</b> (die Österreich-Expertin) begründet die Änderung der Wahlordnung mit dem Ziel, die Zahl der Wahlgänge zu reduzieren. Es werden 102 Stimmen abgegeben, davon 0 ungültig.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enthaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>100</td> <td>02</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Änderung der Wahlordnung wird von der Vertreterversammlung angenommen. <b>Unterlage 7.2: Antrag auf Änderung der Wahlordnung</b></p>		Ja	Nein	Enthaltung		100	02	0				
	Ja	Nein	Enthaltung										
	100	02	0										
<b>TOP 8</b>	<b>Information zum Stand der Vorbereitung auf die XV. IDT, 29.07.-3.08.2013 in Bozen</b>												
8.1	<p>Die Informationen zum Stand der Vorbereitung auf die XV. IDT werden von Renate Zanin und Hans Drumbl vorgebracht. Tagungsausrichter ist die Freie Universität Bozen, das Tagungsbüro führt die EURAC. Den Vertretenden werden das 1. Vorprogramm (Flyer), eine Powerpoint-Präsentation mit den wichtigsten Informationen sowie ein Werbefilm präsentiert. Das Motto der IDT ist „Deutsch von innen, Deutsch von außen“. 8 Themenfelder mit 51 Sektionen sind geplant. Die Programmstruktur sowie das Ausflugsprogramm werden diskutiert. Geplant sind 3-4 parallele Podien und 6 Vortragsblöcke mit jeweils 6-8 Vorträgen. Die IDT-Website (<a href="http://www.idt-2013.it">www.idt-2013.it</a>) mit aktuellen Informationen ist freigeschaltet worden. <b>Fernando Gil de Andrade</b> (Brasilien) fragt nach dem Stellenwert des DaM-Aspekts für die</p>												

		<p>IDT. <b>Renata Zanin</b> (Italien) erklärt, dass die Region Südtirol für DaF wie auch für DaM steht. <b>Hans Drumbl</b> (Italien) ergänzt, dass der Fremdsprachenunterricht von der Symbiose von DaF, DaZ, DaM profitieren und neue Impulse bekommen kann.</p> <p><b>Christina Kuhn</b> (Deutschland) fragt, ob der DaM-Aspekt mit der IDV-Satzung zusammen stimmt. Das Fachprogramm sei DaM-ausgerichtet, was gegen das Interesse des IDV und seiner Mitgliedsverbände ist. Sie fragt auch, inwieweit die Sektionen fest stehen.</p> <p><b>Hans Drumbl</b> (Italien) erklärt, dass die Besonderheit der Mehrsprachigkeit und im Spezifischen auch der Heterogenität DaF, DaZ und DaM nicht nur in der ausrichtenden Region der IDT 2013 vorliegen, sondern im Allgemeinen und vielerorts zunehmen und dass alle wissenschaftlich-fachlichen Impulse in diesem Kontext allseits nützlich und willkommen sind.</p> <p><b>Joachim Hoefele</b> (Schweizer Experte) hat Bedenken, ob die Fachziele der geplanten IDT den Zielen des IDV und seinen Mitgliedverbänden entsprechen.</p> <p><b>Hans-Jürgen Krumm</b> (Ehrenmitglied des IDV) meint, dass die Kombination der Aspekte DaF, DaZ und DaM sowohl eine Chance als auch eine Gefahr darstellt. Zum einen haben alle IDTs sich auf die Spezifika des Landes bzw. der Region eingelassen. Die Gefahr sei darin zu sehen, inwieweit die inländischen Themen die DaF- und DaZ-Probleme beeinflussen können.</p> <p><b>Astrid Pucharski</b> (Österreich) hat Sorge, dass das Zielpublikum der letzten IDT zu kurz kommen könne.</p> <p><b>Renate Zanin (Italien)</b> erläutert, dass die Vertreter der Fachverbände und der Konzeptgruppe das Fachprogramm diskutiert haben.</p> <p><b>Brigitte Sorger</b> (Österreich-Expertin) meint, dass die Bedürfnisse der Deutschlehrenden von den 1. und 2. Sektionsleitenden umgesetzt werden können.</p> <p><b>Luisa Gumirova</b> (Russland) bestätigt die Idee der IDT am Beispiel der sprachpolitischen Situation in Russland und meint, dass das Sektionsangebot für viele Beitragende interessant sein kann.</p> <p><b>Hans Drumbl</b> (Italien) formuliert eine Einladung zur aktiven Teilnahme an der Sektionsarbeit und schlägt zudem vor, die Tagungsbeiträge schon vor der Tagung zu veröffentlichen.</p> <p>Die Präsidentin richtet an die Vertretenden eine Einladung zur Anmeldung der Vorschläge für 2. Sektionsleitende. Renata Zanin bestätigt diese Einladung.</p> <p><b>Cornelia Gick</b> (Schweiz) stellt fest, dass hinter jedem Sektionsleitenden ein Team stehen sollte, weil es zu schwierig für eine Person ist, die Arbeit zu leisten.</p>
	8.2	<p><b>IDT XVI 2017</b></p> <p><b>Martin Herold</b>, Geschäftsführer der Deutschen Auslandsgesellschaft in Lübeck stellt die Aktivitäten der DAG vor und erklärt das Interesse an der Organisation der IDT 2017 in Lübeck. Die Machbarkeitsstudie ist in Vorbereitung.</p> <p><b>Cornelia Gick</b>, Präsidentin des Ledafids, stellt die Überlegungen zur Organisation der IDT 2017 in der Schweiz vor. Denkbar sei Freiburg als Tagungsort. Es gibt eine positive Antwort des Rektors der Universität Freiburg/Fribourg dazu. Die Machbarkeit und Finanzierungsmöglichkeiten werden in der nächsten Zeit geprüft.</p> <p><b>Astrid Pucharski</b> (Österreich) bestätigt den Erhalt der Einladung der Präsidentin zur Überlegung einer zukünftigen IDT in Österreich und kündigt Recherchen für die Organisation einer DACHL-Tagung im Bodenseeraum 2021 an. Der Vorschlag wird von der Vertreterversammlung mit großer Zustimmung unterstützt.</p>
<b>TOP</b>	<b>9</b>	<b>Bericht über das Arbeitstreffen</b>
	9.1	<p>Berichte über die Projekte des Arbeitstreffens 2007 in Graz:</p> <p><b>Frédéric Auria</b> (Frankreich) berichtet, dass das geplante Treffen der Gruppe zur Erstellung des Argumentenkatalogs für den Deutschunterricht nicht stattgefunden hat, da die Argumente länderspezifisch zu unterschiedlich seien. Aus der Arbeitsgruppe seien aber nationale Produkte entstanden, als Beispiele dafür stellt er aus Frankreich vor: eine Powerpoint-Präsentation und einen Flyer mit Argumenten für den Deutschunterricht, die vor allem an Eltern und Schüler ausgeteilt werden.</p> <p><b>Nada Petrovic</b> (Kroatien) berichtet über konkrete Beispiele aus ihrem Land, wie die Lehrkräfte und ihre Lernenden durch interessante Projekte zum Deutschunterricht motiviert werden.</p> <p><b>Carolina Machado</b> (Portugal) berichtet über Schülerprojekte für Lernende in Grundschulen, die Deutsch mit Musik, Theater, Ausstellungen etc. verbinden und die teilnehmenden Lernenden sehr ansprechen. Es gibt Deutschclubs für Lernende, die diverse Motivationsfaktoren auslösen.</p> <p><b>Sigurborg Jónsdóttir</b> (Island) berichtet über Projekte des Isländischen Deutschlehrerverbands und über eine Broschüre mit Argumenten für Deutsch, die gemeinsam mit dem Goethe-Institut Kopenhagen erarbeitet wurde.</p>

		<p><b>Valija Vahere</b> (Lettland) berichtet über ein Deutschlehrersommertreffen 2008 für die Deutschlehrerverbände aus den Ländern um die Ostsee. Seit jenem Jahr finden jedes Jahr internationale Deutschlehrersommertreffen in Lettland statt.</p> <p><b>Valija Vahere</b> (Lettland) berichtet weiter über die internationale Deutschlehrerakademie und das 15. IDV-Delegiertenseminar in Sigulda: Estland, Belarus, Litauen, Lettland, Polen und aus der Ukraine. Die Organisationsschritte wurden als ein Projekt des Arbeitstreffens 2007 in Graz ausgearbeitet. Valija Vahere bedankt sich bei Sponsoren und dem IDV für die finanzielle Unterstützung des Projekts. Sie sagt die Fortsetzung des Projekts 2011 an.</p> <p><b>Iliana Goncaleves (Venezuela)</b> zeigt eine Powerpoint-Präsentation mit den Projektzielen und -ergebnissen 2007. Gelungen war die Erstellung eines Lehrwerks („Mit Deutsch studieren arbeiten leben A2/B1“), in dem Deutsch als Verkehrssprache gelernt wird, mit dem Ziel, Bürokräften für deutsch Firmen auszubilden. Im Weiteren wurden Angebote von studienbegleitendem Deutschunterricht in Südamerika eruiert. Nicht realisiert werden konnte eine Podiumsdiskussion im Rahmen der IDT 2009 in Jena zum Thema „Studienbegleitender Deutschunterricht“, bei der u. a. für Deutsch als Arbeitssprache an EU-Institutionen plädiert werden sollte.</p> <p><b>Mamadou Ndiaye (Senegal)</b> berichtet über eine Regionaltagung, die vom APASS 2009 in Senegal organisiert wurde. Das Ziel der Regionaltagungen war die Förderung des DaF-Unterrichts in Afrika.</p> <p><b>Silvia Florea (Rumänien)</b> empfiehlt, Berichte von den Arbeitsgruppen Graz 2007 auf die IDV-Webseite zu stellen.</p>								
	9.2	<p><b>Andrea Stangl und Astrid Pucharski</b> (Österreich) berichten über die Aktivitäten der während des Arbeitstreffens 2007 gegründeten DACHL-Arbeitsgruppe: DACHL-Seminare, DACHL-Webseiten-Wettbewerb, Diskussion über aktuelle Aspekte des DACHL-Konzepts (Auseinandersetzung bei der Tagung in Augsburg 2010, Fraueninsel 2011), DACHL-Lehrwerkkriterienkatalog für Verlage, auf der universitären Ebene - Ausbildung der Deutschlehrkräfte, Bildungsinhalte u. a. m.</p> <p><b>Astrid Pucharski</b> (Österreich, <b>Andrea Zank</b> (Schweiz) und die IDV-Präsidentin führen die Prämierung der DACHL-Webseiten-Wettbewerbs durch. 10 Mitgliedsverbände haben sich zum Wettbewerb angemeldet: Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Burjatien, Georgien, Lettland, Polen, Senegal, Slowenien, Russland-Moskau und Ungarn. Die Gewinner werden mit Urkunden und Preisen ausgezeichnet: 1. Platz - Bosnien-Herzegowina, 2. Platz – Ungarn, 3. Platz – Georgien.</p>								
	9.3	<p><b>Bericht über das DACHL-Seminar 2011</b> Über den Verlauf des diesjährigen Seminars berichten <b>Med Larbi Aoulad Ben Brahim</b> (Marokko), <b>Monika Honti</b> (Mexico) und <b>Signe Ilmjarv</b> (Estland).</p> <p><b>Med Larbi Aoulad Ben Brahim</b> (Marokko) teilt mit, dass am DACHL-Seminar 19 Teilnehmende aus 19 Ländern teilgenommen haben. Die Seminarorte waren Leipzig (D), Wien (A) und Winterthur (CH). In Leipzig gab es z. B. Stadterkundungen und Vorträge zur Sprachenpolitik. Die gesammelten Materialien wurden jeweils in Gruppenarbeit didaktisiert.</p> <p><b>Signe Ilmjarv</b> (Estland) informiert über die Aktivitäten der Seminarteilnehmenden in Wien. Es gab u. a. ein Radioprojekt (eine 5-Minuten-Sendung), ein Theaterprojekt, einen Museumsbesuch und Stadtrundgänge.</p> <p><b>Monika Honti</b> (Mexico) stellt die Ergebnisse des Radioprojekts vor; es handelt sich um eine Radiosendung, die eine Arbeitsgruppe in Wien aufgenommen und selbst bearbeitet hat. In Lichtenstein besuchten die Seminarteilnehmenden ein Gymnasium und den Landtag in Vaduz. In der Schweiz realisierten die Seminarteilnehmenden ihr Programm im Sinne der erlebten Landeskunde, indem sie bspw. Interviews mit Einwohnern von Winterthur gestalteten und am Bundesfeiertag teilnahmen. Der IDV-Vorstand bedankt sich im Namen der Teilnehmenden bei den Ausrichtern des Seminars. Die Seminarteilnehmenden singen zum Abschluss ein Lied mit dem Text von <b>Marie Müllerova</b> (Tschechien).</p>								
<b>TOP</b>	<b>10</b>	<b>Antrag des BGDV auf Organisation einer jährlichen Deutscholympiade</b>								
	10.1	<p><b>Roland Duhamel</b>, der Präsident des Belgischen Germanisten- und Deutschlehrerverbands stellt den Beschluss seines Vorstandsvorsitzenden vor, sieht aber finanzielle Schwierigkeiten bei der Realisierung dieser Idee. Es wurden 103 Stimmen abgegeben.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Ja</th> <th style="text-align: center;">Nein</th> <th style="text-align: center;">Enthaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wer stimmt dafür, dass der IDV eine jährliche IDO organisiert?</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">84</td> <td style="text-align: center;">18</td> </tr> </tbody> </table> <p>Der Antrag wird von der Vertreterversammlung abgelehnt.</p>		Ja	Nein	Enthaltung	Wer stimmt dafür, dass der IDV eine jährliche IDO organisiert?	1	84	18
	Ja	Nein	Enthaltung							
Wer stimmt dafür, dass der IDV eine jährliche IDO organisiert?	1	84	18							

		<b>Unterlage 10.1: Antrag des BGDV auf Organisation einer jährlichen Deutscholympiade</b>			
<b>TOP</b>	<b>11</b>	<b>Antrag des BGDV hinsichtlich der IDV-Sprachverbandempfehlungen</b>			
	11.1	<p><b>Roland Duhamel</b>, der Präsident des Belgischen Germanisten- und Deutschlehrerverbands begründet den Antrag. Er ist eins von acht Vorstandsmitglieder des „Vereins für Deutsch Sprache e.V.“. Er erklärt, dass Ausländerfeindlichkeit in der Innenpolitik und Fremdwortfeindlichkeit in der Sprachenpolitik keinesfalls seine Ziele seien. Aus diesem Grund sollte der Name dieses Vereins im Empfehlungsschreiben des IDV-Vorstands gelöscht werden.</p> <p><b>Unterlage 11.1: Antrag des BGDV hinsichtlich der IDV-Sprachverbandempfehlungen</b></p>			
	11.2	Der Schriftleiter begründet die rechtliche Auslegung dieser Empfehlung. Der IDV-Vorstand steht hinter der Empfehlung vom 2005.			
	11.3	<p><b>Hans-Jürgen Krumm</b> (Ehrenmitglied des IDV) meint, dass der Vorstand mit Recht Stellung zu sprachpolitischen Fragen nimmt.</p> <p><b>Fernando Gil de Andrade</b> (Brasilien) meint, dass der Vorstand Empfehlungen für seine Mitgliedsverbände formulieren kann.</p> <p><b>Petek GökÇe</b> (Türkei) informiert, dass sie und viele Kolleginnen vom Türkischen Deutschlehrerverband Mitglied im VDS sind.</p> <p><b>Brigitte Sorger</b> (Österreich-Expertin) erklärt, dass diese Positionierung des IDV-Vorstands entstand, weil die Verbände den IDV-Vorstand um eine Empfehlung baten, wie sie sich verhalten sollten.</p> <p><b>Pater Colliander</b> (Dänemark) meint, dass die Vertreterversammlung keine Entscheidung zu diesem Thema treffen kann.</p> <p><b>Andrea Stangl</b> (Österreich) stellt fest, dass der Vorstand Empfehlungen geben darf, wenn die entsprechende Anfragen von Verbänden eingegangen ist.</p> <p><b>Roland Duhamel</b> (Belgien) schlägt erneut das Streichen „Vereins für Deutsch Sprache e.V.“ aus der Empfehlung vor.</p> <p><b>Eckhardt Bodenstein</b> (Südafrika) stellt fest, dass die Namen der Vereine in der Empfehlung Probleme auslösen und schlägt vor, die Empfehlung allgemein zu formulieren und keine Vereinsnamen dabei zu erwähnen.</p> <p><b>Hans-Jürgen Krumm</b> (Ehrenmitglied des IDV) informiert, dass die Zusammenarbeit mit dem Verein bedeutet, in der Innenpolitik eine Position zu beziehen, was für den IDV nicht zu seinem Verbandsgeschäft gehört. Deshalb sei die vorliegende Empfehlung weiterhin gerechtfertigt.</p> <p>Der Schriftleiter bitte die Vertreterversammlung um die Abstimmung des Antrags des Belgischen Germanisten- und Deutschlehrerverbands.</p>			
	11.4	Es wurden 103 Stimmen abgegeben.	Ja	Nein	Enthaltung
		Soll der IDV die Empfehlung zurückziehen?	7	62	34
		Der Antrag wird von der Vertreterversammlung abgelehnt.			
<b>TOP</b>	<b>12</b>	<b>Sonstiges</b>			
	12.1	Die Präsidentin spricht eine Anfrage für einen neuen Schriftleiter und die redaktionelle Mitarbeit für die Textgestaltung auf der IDV-Webseite an.			
	12.2	Für die Verbände wird ein interner Informationsbereich auf der IDV-Webseite geschaffen, der nur über ein Passwort zugänglich ist. Hier finden die Mitgliedsverbände alle neuen Mitteilungen und Dokumente für die nächste Vertreterversammlung 2013. Die IDV-Kontaktpersonen erhalten Link, Benutzername und Passwort per Mail.			
	12.3	Der IDV kann die nationalen Verbände bei sprachpolitischen Fragen bzw. Problemen, die mit DaF zusammen hängen, beraten und unterstützen.			
	12.4	Die Präsidentin informiert erneut die Verbände über die Asientagung in New Delhi, 3.-5.12.2011 und lädt die Mitgliedsverbände aus dem Asienraum im Namen der Organisatoren zur Teilnahme daran ein.			
	12.5	<p><b>Silvia Florea</b> (Rumänien) unterbreitet den Vorschlag, dass nur die Verbandsmitglieder an den IDTs teilnehmen sollten.</p> <p><b>Brigitte Sorger</b> (Österreich-Expertin) erklärt, dass mit dieser Teilnahmebedingung viele potenzielle Verbände oder Vereinsmitglieder ausgeschlossen würden. In Jena mussten Nichtmitglieder eine höhere Tagungsgebühr bezahlen und konnten nach der IDT von ihren nationalen Verbänden zu einer Mitgliedschaft aufgefordert werden.</p>			
	12.6	<b>Signe Böhn (Norwegen)</b> bedankt sich beim IDV-Vorstand und bei den Schweizer Organisator/inn/en des Arbeitstreffens für die gut geleistete Arbeit.			
<b>TOP</b>	<b>13</b>	<b>Abschluss</b>			
	13.1	Die Präsidentin Marianne Hepp dankt den Experten/innen für ihre Arbeit und wünscht den Verbandvertretenden eine gute Heimreise und viel Erfolg bei der Ausübung der Verbandsarbeit.			

## Unterlagen\*:

Unterlage 3.2	zu TOP 3	Tagesordnung der Vertreterversammlung
Unterlage 4.1	zu TOP 4	Tätigkeitsbericht 2009-2011
Unterlage 4.5	zu TOP 4	Finanzen 2009-2011
Unterlage 5.1	zu TOP 5	Aufnahmeanträge
Unterlage 6.1	zu TOP 6	Anträge auf Streichung der Mitgliedschaft im IDV
Unterlage 7.1	zu TOP 7	Antrag auf Satzungsänderungen
Unterlage 7.2	zu TOP 7	Antrag auf Änderung der Wahlordnung
Unterlage 10.1	zu TOP 10 und 11	Antrag des BGDV auf Organisation einer jährlichen Deutscholympiade und hinsichtlich der IDV-Sprachverbandempfehlungen

\* Die Unterlagen sind auf Anfrage beim Vorstand einzusehen (Kontaktadresse: [jarzabek@idvnetz.org](mailto:jarzabek@idvnetz.org)).